

Sortierzentrale NRW

Jahresbericht 2012

Die Sortierzentrale NRW unterstützt die Bibliotheken der Leihverkehrsregion NRW beim Versand von Büchern und Aufsatzkopien. Die angeschlossenen Bibliotheken haben die Möglichkeit, alle Bücher und Aufsatzkopien, die im Rahmen des Leihverkehrs verschickt werden sollen, gesammelt an die Sortierzentrale zu leiten. Dort erfolgt (in der Regel innerhalb von 1-2 Werktagen) die Feinsortierung und der Versand an die Adressaten. Dieses Verfahren bringt für die angeschlossenen Bibliotheken Portoersparnis und einen Rationalisierungsgewinn.

Im Jahr 2012 wurden in der Sortierzentrale NRW über dhl insgesamt 27.080 Container versandt. Hinzu kommen noch 4.526 Container, die von Kölner Bibliotheken direkt bei der Sortierzentrale abgeholt wurden. Das Lieferaufkommen blieb im Vergleich zum Vorjahr beinahe unverändert (Rückgang um 0,4 %). Die Fälle von Reklamationen waren ähnlich selten wie in 2011, ebenso waren die Lieferzeiten gewohnt kurz.

Wie in den Vorjahren kam es erneut zu Engpässen bei den blauen Containern. Obwohl seit Übernahme der Sortierzentrale an die Universität Köln jährlich zusätzliche Container angeschafft wurden (2011: 800, 2012: 1000), kommt es doch regelmäßig zu Situationen, in denen nicht genügend Container für den Weiterversand zur Verfügung stehen. Die Gründe dafür sind nicht nachvollziehbar. Über die entsprechenden Mailinglisten und Fortbildungsveranstaltungen werden die teilnehmenden Bibliotheken in regelmäßigen Abständen aufgefordert, die Container nicht zweckzuentfremden oder zu horten.

Der Universität zu Köln erhält vom Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW für den Betrieb der Sortierzentrale entsprechende Personalstellen sowie Sachmittel in Höhe von 150.000,- € jährlich zugewiesen. Eine Erhöhung dieser Haushaltsmittel zur Deckung steigender Kosten lehnt das Ministerium ab; vielmehr wird darauf verwiesen, dass steigende Kosten über Kostenbeteiligungen der angeschlossenen Bibliotheken auszugleichen sind. Im Jahr 2012 wurden Einnahmen in Höhe von knapp 28.000 € generiert, so dass der Sortierzentrale insgesamt ca. 178.000 € an Sachmitteln zur Verfügung standen.

Diesem Betrag standen die folgenden Ausgaben gegenüber (gerundet):

Porto Containerversand:	95.600,-€
Miete und Betriebskosten:	30.000,-€
Studentische Hilfskräfte:	12.000,-€
Ankauf Blauer Container:	24.600,-€
Sonstige Sachkosten:	1.800,-€

Gesamt 164.000,-€

Der Rahmenvertrag zwischen der DHL Vertriebs-GmbH und dem Land NRW zur Paketbeförderung wurde seitens der DHL zum 1. April 2013 gekündigt. Für die weitere Zukunft wird die Dienstleistung entweder über einen anderen Anbieter bezogen werden oder aber weiterhin von DHL, jedoch ist in beiden Fällen mittelfristig mit einer Erhöhung der

Portogebühren zu rechnen. Mit dem Rücklage der Sortierzentrale von ca. 14.000,- € könnte eine Preiserhöhung von bis zu 70 ct. für die Dauer eines Jahres ausgeglichen werden, ohne dass die Bibliotheken sich anteilig an der Kostenerhöhung beteiligen müssten.

Zum Jahreswechsel wurde Frau Tatjana Mrowka als neue Leiterin der Sortierzentrale berufen. Der bisherige Leiter, Herr Ralf Depping, wurde dadurch von dieser Aufgabe entlastet zugunsten anderer, neu übernommener Arbeitsbereiche, wird aber weiterhin als ihr Stellvertreter an den Belangen der Sortierzentrale mitwirken.